

Nächster Schritt für den Solarpark Straß

Änderungen im Gemeinderat beschlossen – Pläne müssen jetzt erneut ausgelegt werden

Reut. Einen Schritt weiter ist die Realisierung des Photovoltaikparks Straß. Der Gemeinderat hatte sich jetzt in seiner jüngsten Sitzung mit den Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach der ersten Auslegung der Pläne zu befassen. Erläutert wurden diese von Ulrike Samberger, Chefin des beauftragten Planungsbüros Samberger & Stallinger.

16 Stellungnahmen von Fachbehörden sind eingegangen. In keinem Fall gab es einen echten Handlungsbedarf. Wie üblich in solchen Verfahren, kamen standardisierte Hinweise zu Dingen, die ohnehin bereits berücksichtigt sind. Darunter fallen Auflagen des Netzbetreibers TenneT wegen einer Stromleitung, die über dem Gelände verläuft, und Anmerkungen des Gesundheitsamtes zur Bauphase sowie einer möglichen Blendwirkung. Einzig die Umweltabteilung des Landratsamtes Rottal-Inn hatte sich ausführlich geäußert. Hierbei ging es um Ausgleichsflächen, die Eingrünung, den Artenschutz und angeblich zu geringe Abstände der Solarmodule. Sämtliche Punkte sind inzwischen geklärt.

Die Abwägungsvorschläge wurden vom Gemeinderat beschlossen, ebenso die Pläne, die bis auf zwei Textstellen unverändert blieben. Dennoch verlangt das Verfahren eine erneute Auslegung der Unterlagen, bestehend aus dem Flächennutzungsplan und Bebauungsplan. – frä